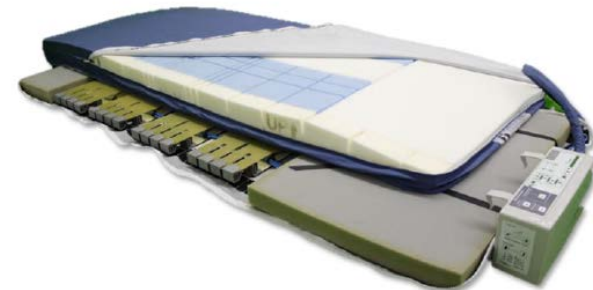


Indikationen AMS Senectovia Dekubitus- prävention und -therapie

- Kontraindikation für Wechseldruckmatratzen (WDM), z.B.
 - Neurologischer Neglect
 - Palliative / terminale Situationen
 - Wirbelsäulen-Verletzungen, Beckenfrakturen
 - Delir
- Pat, die **WDM ablehnen oder nicht tolerieren**
- Pat, bei denen die Deku-Prävention mit **Hospisoft und Mikrolagerungen / Positionswechsel nicht mehr ausreichen** und eine **WDM noch nicht indiziert ist**



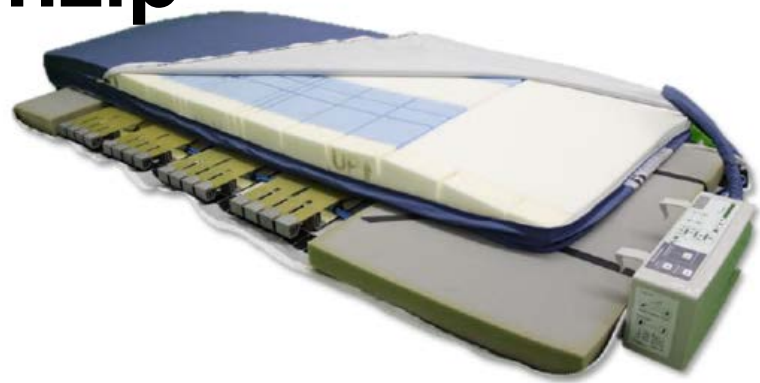
siehe [Leitlinie Dekubitusprävention](#)

Durchführung (AMS Senectovia als ein Element der Dekubitusprävention und -therapie)

- **Information:** Patient*in /Angehörige sehr gut über Funktionsweise informieren, soweit kognitiv möglich
- **Intervention:** Entscheid für einen Modus:
 - Seitenvariante: z.B. li-Mitte, re-Mitte, li-Mitte-re; Stimulationsmodus
 - Häufigkeiten der Umpositionierungsintervalle
 - Modus tagsüber /nachts (manuell Motor jeweils zeitlich an- und ausstellen)
- **Dokumentation:** Eingestellten Modus gut in Pflegedokumentation dokumentieren, damit Wirkung der Dekubitusprävention bewertet werden kann Dokumentation in Meona in Vorbereitung
- **Evaluation: Täglich und ggf häufiger**, z.B. im Rahmen von Pflegemassnahmen
 - Haut einschätzen: Dekubitus entstanden, vorhandener Dekubitus verschlechtert?
 - Wohlbefinden Patient*in: z.B. Schwindel, Orientierung, Schmerzen?
 - Entscheid:
 - Modus beibehalten oder ändern
 - Auf Hospisoft oder WDM Senectovia Nodec S wechseln
 - Immer Bewegungsmöglichkeiten der Patient*innen aktiv fördern

Wirkprinzip

[Video](#)



Entlastungen/Stunde *	1.3	2.7	5.5	8
Rückenlage ohne Entlastung	90min	45min	22min	15min
Entlastung Oberkörper				
Rückenlage ohne Entlastung				
Entlastung Beckenbereich				
Rückenlage ohne Entlastung				

Das Wirkprinzip der AMS-Matratze

Automatische, regelmäßige und zuverlässige Umpositionierung zur Deku



Rückenlage Drehung Rechts Drehung Rechts + Entlastung Rücken Drehung Rechts + Entlastung Sakrum Drehung Links Drehung Links + Entlastung Rücken Drehung Links + Entlastung Sakrum



Intensität

Je nach Patienten-
gewicht muss
die Intensität
angepasst werden.
(Stufe 1-4)

40 - 70 kg	● ○ ○ ○ ○
70 - 100 kg	○ ● ○ ○ ○
100 - 130 kg	○ ○ ● ○ ○
130 - 150 kg	○ ○ ○ ● ○

○ nicht empfohlen ● Minimum

Intervall

Das Umpositionierungsintervall kann
in 4 Stufen eingestellt werden.



Stromanzeige

leuchtet, wenn das Gerät am Strom
angeschlossen ist.
AMS auch im gestoppten Zustand
am Strom lassen.

Akustische Warnung

Leuchtet die grüne LED, ist die
akustische Warnung ausgeschaltet.
Akustische Warnung ertönt:

- Wenn das gestartete AMS vom Strom getrennt wird
- Bei einem technischen Fehler
- Wenn das Rückenteil bei laufendem AMS zu steil gestellt ist
- Beim Einschalten

Fehleranzeige

Bei Fehler gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob alle Stecker richtig angeschlossen sind
2. Gerät zurücksetzen (Stromkabel ausstecken, warten bis alle LEDs aus sind, Kabel wieder einstecken)
3. Programm neu starten

Rückenteil zu hoch

LED blinkt: AMS hat gestoppt, da Rückenteil über 30°. AMS startet automatisch, wenn wieder unter 30°



Tastensperre

Kurz drücken:
Tasten entsperrt

Programme

Wählen sie das gewünschte Programm

- nach links und rechts umpositionieren
- nach rechts umpositionieren
- nach links umpositionieren
- Stimulationsmodus

Es leuchtet die LED des gewählten Progr.

Start



AMS läuft
LED leuchtet

Stopp



AMS gestoppt
LED leuchtet nicht



Quick Guide /Anschlüsse

2.0.0



CPR

1. Roter Verschluss öffnen
2. Kupplung ausstecken



Druckanschluss

zum Anschliessen:

1. Roter Verschluss öffnen (OPEN)
2. Kupplung einstecken
3. Roter Verschluss schliessen (LOCK)

Neigungssensor für Rückenteil

Stecker bis zum Anschlag einstecken

Stromanschluss